

Alternative zum vierspurigen B 173 Ausbau BUND fordert Prüfung des Baus einer zweispurigen Ortsumfahrung in Trieb und Hochstadt, einer Umsetzung „Variante Mitte“ in Michelau-Zettlitz (3. BA) und eines bedarfsgerechten Bestandsausbaus Küps-Johannisthal (Troglage in der Ortsdurchfahrt Küps)

Stand: 30.9.2013

Das Land Bayern hat für den BVWP 2015 das folgende Fernstraßenvorhaben angemeldet:
Weiterbau und Verlegung der B 173 von Lichtenfels-Ost bis Johannisthal.

Der BN-Lichtenfels erkennt an, dass wegen der hohen Belastung der Einwohnerinnen und Einwohner von Trieb und Hochstadt aufgrund des dortigen Durchgangsverkehrs dem Bau einer Ortsumfahrung zuzustimmen ist. Eine Planung als vierspurige, autobahnähnliche Straße lehnt der BN jedoch entschieden ab.

Der BN-Lichtenfels schlägt als Alternative bzw. als Variante vor:

Im dritten Bauabschnitt Michelau-Zettlitz könnte auf Basis der Variante Mitte eine zweispurige, allenfalls dreispurige Lösung den Verkehrsverhältnissen gerechter werden. Im Abschnitt Küps-Johannisthal bedarfsgerechter Ausbau mit zwei Spuren und Troglösung für die Ortsdurchfahrt von Küps. Die Einsparungen durch die Realisierung kleinerer Straßenquerschnitte sollten für Flüsterasphalt und optimalen Lärmschutz entlang der Trasse verwendet werden. Der Gütertransport sollte durch Optimierung der vorhandenen Bahnstrecke, z.B. durch Verbesserung der Verladeeinrichtungen in Kronach und Lichtenfels attraktiver gestaltet werden.

Projekthistorie:

Schon 1999 wäre die Alternativlösung realisierbar gewesen, der damalige Umweltminister Schnappauf wollte jedoch eine autobahnähnliche Straße von Kronach bis Lichtenfels

Kritik des offiziellen Vorhabens der Landesregierung

- Im Vergleich zur Variante-Mitte ist eine erheblich stärkere Beeinträchtigung der Bewohner der Neubaugebiete von Hochstadt und Wolfsloch durch Lärm und Schadstoffe im Zuge der Süd-Variante festzustellen.
- Eine Vierspurigkeit ist bei der dort prognostizierten Verkehrsdichte keinesfalls erforderlich (vgl. die Veröffentlichungen des Bundesamts für Straßenwesen, wonach bis zu 20.000 DTV eine Lösung mit zwei Fahrspuren und einer abwechselnd zugeordneten Überholspur, sog. „2+1-Lösung“, vollkommen ausreicht). Die genauen Zahlen siehe unten.
- Seit dem Ausbau der B 303 zwischen Sonnefeld und Theisenort und der Eröffnung der A 73 hat sich der Kraftfahrzeugverkehr teilweise verlagert.
- Es ist zu befürchten, dass durch einen vierspurigen Ausbau der B 173neu bis Kronach eine Transitstrecke für den Fernverkehr und eine Ausweichstrecke für Mautflüchtlinge entstehen könnte.
- Im Übrigen hat der Landkreis Lichtenfels bereits jetzt eine Straßendichte über dem Landesdurchschnitt. Von einer mangelnden Erschließung durch überörtliche Straßen kann also im Landkreis keinesfalls die Rede sein.
- Zu beachten sind ebenso die rückläufigen Bevölkerungszahlen in den Landkreisen Kronach und Lichtenfels.

- Ebenso sind die sinkenden Verkehrszahlen zu beachten. Wurden im Jahr 1995 an der Zählstelle Zettlitz-West noch 14 317 Fahrzeuge in 24 Stunden gezählt, sank die Zahl bis zum ersten Quartal 2013 auf nur noch 11 844 Fahrzeuge

Zählstelle Zettlitz-West Nr. 5833 9571 bei Str.-km 43,6:

5833 9571	1985 Kfz/24h	1990 Kfz/24h	1995 Kfz/24h	2000 Kfz/24h	2005 Kfz/24h	2010 Kfz/24h	2012 Kfz/24h	2013 1. Quartal
DTV gesamt	9.111	13.113	14.317	14.183	13.357	13.644	12555	11844 vgl. 1.Quartal 2012 12339
DTV PV	7.762	11.100	12.349	12.321	10.652	11.602		
DTV GV	1.379	2.013	1.968	1.862	2.705	2.042		
DTV SV	993	1.643	1.752	1.653	1.877	1.566		

Quelle: Planfeststellungsverfahren

Staatliches Bauamt Bamberg; B 173 Lichtenfels – Kronach, 3. Bauabschnitt Michelau – Zettlitz; 30.03.2012; Quelle ab 2012: BAYSIS

Vorteile des Alternativvorschlags gegenüber dem offiziellen Vorhaben

- Die Variante-Mitte ist im Bereich der Ortschaft Trieb nahezu identisch mit der nun planfestgestellten Variante-Süd, würde aber die neuen Wohnbereiche zwischen Hochstadt und Wolfsloch weitgehend schonen und die dortigen Anwohner weniger mit Lärm und Abgasen belasten.
- Die Variante des BUND verbraucht weniger Fläche, ebenso sind die Baukosten niedriger
- Die Durchlässe bei der mittleren Variante scheinen weit weniger aufwändig, als die Brückenbauwerke über die geplante Süd-Variante.
- Eine Realisierung des zweiten Bauabschnittes Lichtenfels-Ost bis Michelau ist bei der 2+1 Lösung schneller möglich.

Kontakt und weitere Informationen:

Name des Verbandes: BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Lichtenfels
 Bearbeiter: Anton Reinhardt, Sabine Rübensaal
 Telefon: 09571-2586
 Adresse: Coburger Str. 33, 96215 Lichtenfels
 E-Mail: lichtenfels@bund-naturschutz.de